

# Starnberger Papierboot-Rennen -Bauanleitung

Jedes Boot ist anders – hier ein paar Beispiele!  
**Bauanleitung für ein Boot in Form eines Kajaks!**

Ca.- Maße des Papierkajaks: L 3 m x B 0,60 m x H 0,30 m.

Die Bauzeit beträgt mind. 8 Stunden.

**Immer wieder Trockenzeiten einplanen!**

**Es dürfen folgende Materialien verwendet werden:**

- Pappe (je größer und dicker, desto besser),  
ca. 4 qm, z. B. Umzugskartons
- Pappröhren
- Unbeschichtetes! Papier (Zeitung, Raufasertapete, Plakatpapier)
- Tapetenkleister
- Paketschnur zum Nähen an Materialschnittstellen, Überlappungen
- Wasser-, Dispersionsfarben für die farbliche Gestaltung

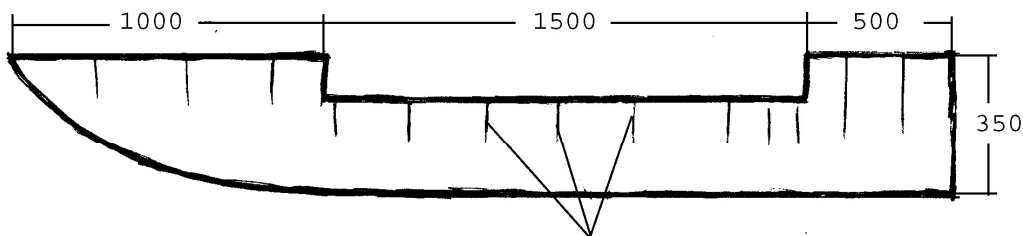
Fair- Shipping: Oberflächen-Veredelungen (Lackfarben, verdichtende Öle) sind nicht gestattet und werden „hart“ geahndet.

**Benötigtes Werkzeug:**

Brotmesser, Schere, Stifte, Maßband, Eimer für Tapetenkleister, Pinsel

1. Schritt: Ausschneiden des „Rückgrats“ (Mittelachse)

Das Rückgrat wird aus mehreren kleinen Stücken zusammengefügt. Die einzelnen Stücke dürfen mit Paketschnur vernäht werden. Im Abstand von 30 cm müssen Schlitze in das Rückgrat geschnitten werden. In diese werden die Spanten eingesteckt. Dort, wo der Fahrer sitzt, sollten die Abstände auf 20 cm verkürzt werden.



Einschnitte für die Spanten

# Papierbootrennen

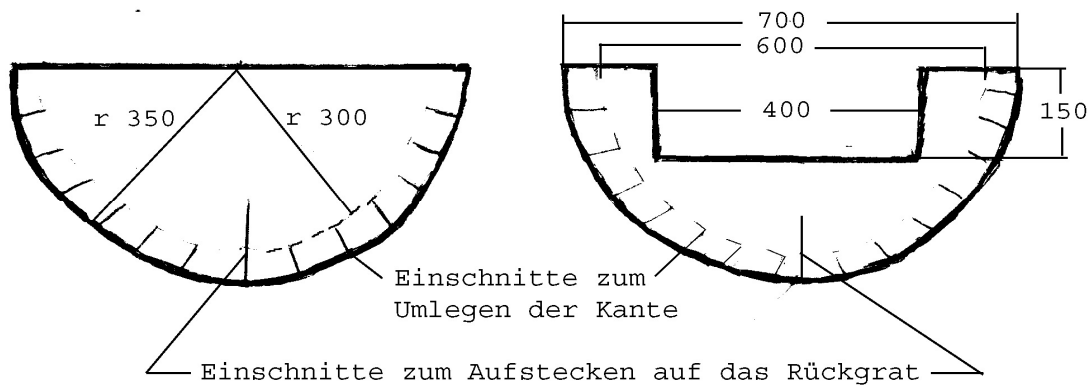
Starnberg -

19. Juli 2014

- Seepromenade

## 2. Schritt: Die Spanten (Querverstrebungen)

Pro Spanten einen Halbkreis mit einem Radius von 35 cm aus stabiler Pappe ausschneiden. In den Kreisbogen viele 5 cm lange Schlitz schneiden. Die Pappstreifen umknicken. Achtung: in der Mitte muss ein tieferer Einschnitt sein, damit man die Spanten auf das Rückgrat stecken kann. Im vorderen Bereich des Bootes werden die Spanten je nach Bootsform kleiner.



## 3. Schritt: Die Planken (Außenhaut)

Das „Gerippe“ umdrehen und die Planken von der Unterseite beginnend mit dem Rest verbinden. Die Planken dürfen mit den Spanten verklebt und vernäht werden.

Tipp: Im hinteren Bereich möglichst große Stücke nehmen und im vorderen Bereich schmalere Streifen. Die Streifen mit den Spanten und untereinander vernähen.

Das „Unterwasserschiff“ kann jetzt schon mit mehreren Lagen Papier beklebt werden.

## 4. Schritt: Das Cockpit

Die Sitzfläche für den Skipper sollte 3-lagig sein. Dann kann auch ein gewichtigerer Skipper nicht durch den Sitz plumpsen.

## 5. Schritt: Das Deck (Die Oberverkleidung)

Für das Deck Pappe zurechtschneiden, auflegen und mit Papier bekleben (man kann auch „oben ohne“ fahren).

## 6. Schritt: Das individuelle Outfit

Jetzt darf sich eure Phantasie bei unpraktischem wie witzigem Bootsschmuck und Beiwerk austoben. Kreativität, Einfallsreichtum, Witz, ... werden belohnt.

### Weitere Infos und Unterstützung bei:

**Petra Bezdek (Eltern-Kind-Programm e.V.)**

**Tel: 089/8571112**

Mitterweg 34, 82131 Stockdorf, Tel: 089/857 11 12, Fax: 089/856 14 33,

info@ekp.de <http://www.ekp.de>

**Yvonne Schneider (Malraum Söcking),**

**Tel: 08151/89655**